

Aber der Schulmeister sagt: Es gebe keine Glocke, die dort unten läuten könne, denn sie kann es nicht! — auch keinen Numann giebt es dort unten, denn es giebt gar keinen Numann! und wenn alle andern Kirchglocken gar herrlich klingen, so sagt er, daß es nicht die Glocken sind, sondern daß es eigentlich die Luft ist, die da klingt, daß die es sei, die da Geläut gebe — und Großmutter erzählt auch, daß es die Glocke selbst so gesagt habe — darüber sind sie Beide demnach einig, und so viel ist gewiß! „Sei behutsam, behutsam, und achte auf Dich genau!“ sagten sie Beide.

Die Luft weiß Alles. Sie ist um uns, sie ist in uns, sie redet von unseren Gedanken und unseren Thaten, und sie spricht länger davon, als die Glocke unten in der Tiefe der Ddense-Au, wo der Numann wohnt; sie tönt es hinaus in die große Himmelstiefe, weit, weit hinaus, ewig und immer, bis die Himmelsglocken klingen: Ding-dang! Ding-dang!

Die Schweine.

Charles Dickens hat uns vom Schweine erzählt, und seit der Zeit werden wir schon guter Laune, wenn wir es nur grunzen hören. Der heilige Antonius hat es unter seine Glorie genommen, und denkt man an den „verlorenen Sohn“, so ist man schon inmitten des Schweinestalles, und vor einem solchen hielt unser Wagen drüben in Schweden an. Nach der Landstraße heraus, dicht an seinem Hause hatte der Bauer seinen Schweinestall, und zwar einen Schweinestall sonder gleichen. Es war eine alte Staatskarosse; die Sitze waren herausgehoben, die Räder fortgeschafft, und so ohne Weiteres stand sie auf dem Bauche, und vier Schweine waren darin eingesperrt; ob diese die ersten waren? Nun, darüber konnte man allerdings nicht entscheiden; daß es aber eine geborene Staatskutsche war, davon zeugte Alles, selbst der Saffiansegen, der von der Decke herabhing — Alles zeugte von besseren Tagen.

„Uff! — Uff!“ sagte es da drinnen, und die Kutsche krachte und klagte; es war ja ein trauriges Ende, das sie genommen. „Das Schöne ist hin!“ seufzte sie oder hätte sie wenigstens seufzen können.

Wir kamen im Herbst wieder, die Kutsche stand noch hier, aber die